

**Spielbetriebskommission Ost**  
des Floorball Verbandes Sachsen und  
des Floorball Verbandes Sachsen-Anhalt

# **Durchführungsbestimmungen**

## **2021/2022 (DFB)**

# 1 Allgemeine Regelungen

## 1.1 Organisation des Spielbetriebs

Die SBK Ost des Floorball Verbands Sachsen (FVS) und des Floorball Verbands Sachsen-Anhalt (FVSA) organisiert in der Saison 2021/22 die im Dokument "Anmeldung für den Ligenspielbetrieb SBK Ost" benannten Ligen, wenn die Anzahl der gemeldeten Teams dies zulässt.

## 1.2 Termine

<b>Spielbetrieb A</b> U9KT, U9KF, U11KF, U11KT, U13wKF, U15wKF, U17wKF	bis einschließlich
Teammeldung Kleinfeld	15.09.2021
Teammeldung Kleintor	15.09.2021
Nachmeldung Kleintor	30.09.2021
Hallenzeitenmeldung	30.09.2021
Start des Spielbetriebs Kleinfeld	13.11.2021
Start des Spielbetriebs Kleintor	13.11.2021

<b>Spielbetrieb B</b> U13KF, U13GF, U15KF, U15GF, U17KF, U17GF	bis einschließlich
Teammeldung Großfeld	18.07.2021
Teammeldung Kleinfeld	25.07.2021
Hallenzeitenmeldung	30.07.2021
Start des Spielbetriebs	11.09.2021

<b>Spielbetrieb C</b> DaKF, DaGF, HeKF, HeGF	bis einschließlich
Teammeldung Großfeld	18.07.2021
Teammeldung Kleinfeld	25.07.2021
Hallenzeitenmeldung	30.07.2021
Start des Spielbetriebs	11.09.2021

<b>Spielbetrieb D</b> Ü30HeKF, U19GF Pokal	bis einschließlich
Teammeldung	30.10.2021
Hallenzeitenmeldung	15.11.2021
Start des Spielbetriebs	04.12.2021

<b>Sonstige Termine</b>	<b>bis einschließlich</b>
Anmeldung zur Teilnahme am FD-Pokal-Wettbewerb der Damen und Herren (nur über die SBK von FD) durch die Vereine	Siehe Ordnungen Floorball Deutschland
Ausrichtungsbewerbung für Endrunden (nur über FD möglich) durch die Vereine	Siehe Ordnungen Floorball Deutschland
Ummeldung für Teilnahme an DM und Ummeldung Aufstieg (gebührenpflichtig) durch die Vereine	15.12.2021
Meldung des Schiedsrichterkontingents gemäß 1.7.3.1	30.08.2021
Meldung des Schiedsrichterkontingents gemäß 1.7.3.2	31.01.2022

## 1.3 Gebühren

Die GBO regelt die zu entrichtenden Gebühren, insbesondere folgende nachfolgend aufgezählte Gebühren.

<b>a. Meldegebühr je Team</b>	
Siehe jeweiliges Meldeformular.	

<b>b. Lizenzgebühr je Spieler</b>	
Spielerlizenzgebühr für Erwachsene	20,00 €
Spielerlizenzgebühr für Jugendliche (Spieler, die am 01.01. der Saison das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben)	10,00 €

Diese Gebühren sind Gebühren, welche von FD über die Landesverbände erhoben werden. Wenn ein Spieler zwei Lizenzen hält, ist die Lizenzgebühr nur für die höhere Liga zu entrichten. Die höchsten Großfeldligaligen im Bereich der SBK Ost sind die Regionalligen.

<b>c. weitere Gebühren</b>	
Transfergebühren für Personen die das 18. Lebensjahr vollendet haben	15,00 €
Transfergebühren für Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	10,00 €
Freigaben	5,00 €
Wiederlizenzierungsgebühr nach Spielerlizenzlöschung	10,00 €
zusätzliche Gebühr für Erteilung einer Expresslizenz	25,00 €
Mahngebühren für nicht beglichene Rechnungen (1. Mahnung)	5,00 €
Mahngebühren für nicht beglichene Rechnungen (weitere Mahnungen)	10,00 €
Änderung des Teilnahmewunsches an Playoffs oder DM/Aufstieg	25,00 €

d. Alle während der Saison anfallenden Gebühren, mit Ausnahme der Spielerlizenzgebühren, sind nach Erstellung einer Rechnung auf das Konto der SBK Ost einzuzahlen:

Kontodaten: IBAN DE22800530001131018377  
BIC NOLADE21BLK

## 1.4 Spieltagsmeldung

- a. Für die Meldung der Heimspieltage ist der aktuelle Rahmenspielplan 2020/21 zu beachten. Mit der Meldung der Spieltage sind die Zeitspanne, in der die Halle zur Verfügung steht und die Uhrzeit des gewünschten ersten Anpiffs zu melden. Hierbei ist der Zeitraum des Spielbeginns zu beachten. Außerdem ist die korrekte Adresse der Halle mitzuteilen, um diese in den Saisonmanager einzupflegen.
- b. Bei der Meldung der Hallenzeiten sind die entsprechenden Weisungen der SBK Ost zu beachten. So kann die Meldung für unterschiedliche Ligen sowohl über ein Online-Formular, als auch über die Eintragung im Rahmenspielplan und Versendung an die SBK Ost im empfangenen Format gefordert werden.
- c. Ein Recht auf Heimspieltage besteht nur, wenn die Spieltagsmeldung rechtzeitig und in einem ausreichenden Umfang außerhalb der für die Ligen gesperrten Termine (IFF, Ferien) vorgenommen wurde. Dies bedeutet hier konkret, dass mindestens die doppelte Zahl an möglichen Heimspielterminen gemeldet wird.  
*Rechenbeispiel für U11KT mit 7 Teams, 1 Heimspieltag: 2 bis 3 Termine*  
*Rechenbeispiel für U15GF mit 7 Teams, 2 Heimspieltage: 4 bis 6 Termine*  
*Rechenbeispiel für VLHeGF mit 7 Teams, Turnierspieltage, 3 Heimspieltage: 6 bis 9 Termine*
- d. Die Ansetzung der Spiele einschließlich Spielbeginn erfolgt durch die SBK Ost.

## 1.5 Lizenzen

- a. Spielberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler, die für das jeweilige Team im Saisonmanager eingetragen und von der SBK Ost akzeptiert sind (siehe LZO der SBK Ost).
- b. Ein Spieler kann innerhalb einer Liga nur eine Lizenz erwerben. Eine zweite Lizenz für zwei in derselben Staffel einer Liga gemeldeten Teams ist nicht statthaft.
- c. Bei nach dem 31.10. beantragten Lizenzen ist der Staffelleiter per E-Mail über die erfolgte Beantragung rechtzeitig zu informieren.
- d. Lizenzen für Spieler werden nur erteilt, wenn der Lizenzantrag für Spieler bis einschließlich Mittwoch vor dem betreffenden Spiel gestellt wurde.
- e. Mit einem Express-Lizenzantrag können Spielerlizenzen bis zum Freitag vor einem Spieltag beantragt werden. Der Antrag muss mit sämtlichen für eine Lizenzerteilung erforderlichen Unterlagen bis Freitag, 12:00 Uhr, per E-Mail bei der SBK Ost ([sbk@sbkost.de](mailto:sbk@sbkost.de)) eingegangen und online im Saisonmanager erfolgt sein. Ihm ist zusätzlich ein Einzahlungsbeleg über die Gebühr für die Expresslizenz beizufügen.  
 Ein Expresslizenzantrag kann nur die Erteilung einer Spielerlizenz, nicht aber eines Transfers oder einer Zweitlizenz, verkürzen. Für einen gültigen Antrag muss die Lizenz des Spielers zum Zeitpunkt des Antrags bereits im Saisonmanager beantragt worden sein. Ist dies nicht der Fall, wird der Antrag abgelehnt.
- f. Spieler, welche in früheren Spielzeiten innerhalb der SBK Ost oder eines anderen Spielbetriebs bereits lizenziert waren, können bis zum 28.02. einer Saison lizenziert werden.  
 Spieler in Jugendligen U7, U9 und U11 und Spieler, welche erstmalig eine Lizenz für einen Spielbetrieb beantragen, unterliegen dieser Frist nicht.  
 Hierbei ist zu beachten, dass für eine Teilnahme am Spielbetrieb von Floorball Deutschland, oder einer Qualifikation dafür, die Bestimmungen von Floorball Deutschland gelten.
- g. Auf begründeten Antrag kann die SBK Ost auch nach dem 28.02. Spielerlizenzen erteilen. Hierbei ist zu beachten, dass für eine Teilnahme am Spielbetrieb von Floorball Deutschland, oder einer Qualifikation dafür, die Bestimmungen von Floorball Deutschland gelten.
- h. Für eine Teilnahme am Spielbetrieb der Herrenligen muss der Spieler oder die Spielerin (analog den Regelungen von Floorball Deutschland) am Tag des Spiels das 15. Lebensjahr vollendet haben.

## 1.6 Spielsekretariat

### 1.6.1 Besetzung und Ausrüstung des Spielsekretariats

- a. Die Ausrüstung des Spielsekretariats sowie zwei Personen (Spielsekretäre) für das Spielsekretariat müssen vom Ausrichter für jedes Spiel bereitgestellt werden.
- b. Ein Spielsekretär muss mindestens das 18. Lebensjahr vollendet haben. Der zweite Spielsekretär darf in einer Altersklasse unter der des durchzuführenden Spiels noch spielberechtigt sein. Erwachsenen- und U19-Ligen werden hier als gleichwertig betrachtet.

*Beispiele: Bei einem Spieltag der Altersklasse U17 darf der jüngere Spielsekretär noch in der Altersklasse U15 spielberechtigt sein, jedoch nicht mehr in der Altersklasse U13 oder jünger. Bei einem Spieltag Herren Kleinfeld darf der jüngere Spielsekretär noch in der Altersklasse U17 spielberechtigt sein, jedoch nicht mehr in der Altersklasse U15 oder jünger.*

- c. Die gültigen Ordnungen und Durchführungsbestimmungen sowie Spielregeln müssen vom Ausrichter in gedruckter oder digitalisierter Form bereitgehalten werden.

Zur Ausrüstung des Spielsekretariats gehören:

- FD-Spielberichtsbogen, FD-Berichtsformular
- aktuelle Lizenzlisten der teilnehmenden Teams (gedruckt oder digitalisiert),
- Spielplan und Schiedsrichteransetzungen,
- allseitig einsehbare und ausreichend dimensionierte Uhr zur Spielzeitmessung,
- 1 Stoppuhr als Ersatz zur Spiel- und Strafzeitmessung,
- Maßband, Reparaturmaterial für die Tornetze,
- Bälle für das Einspielen aller Mannschaften und den Spielbetrieb (mindestens 80 Bälle bei Großfeld-Spieltagen und mindestens 50 Bälle bei Kleinfeld-/Kleintorspieltagen)
- ausreichende Anzahl an Markierungshemden.

### 1.6.2 Aufgaben des Spielsekretariats

Das Spielsekretariat ist u. a. für folgende Aufgaben zuständig:

- Eintragungen in den Spielbericht vor, während und nach dem Spiel
- Kontrolle der auf dem Spielbericht eingetragenen Spieler mithilfe der aktuellen Lizenzlisten
- ständiger Abgleich der angegebenen Torschützen, Vorlagengeber und unter Strafe stehenden Spieler mit den auf dem Spielbericht eingetragenen Spielern. Bei nicht auf dem Spielbericht eingetragenen Spielern sind die Schiedsrichter umgehend zu informieren.
- Zeitmessung und Bedienung der Spielstandsanzeige
- Information der unter Strafe stehenden Spieler hinsichtlich des Ablaufens ihrer Strafe und Kontrolle des korrekten Verlassens der Strafbank
- Eingabe des Spielberichts in den Saisonmanager, soweit dies in der Spielstätte technisch möglich ist.

### 1.6.3 Wahrung der Neutralität

Das Spielsekretariat sowie der Hallensprecher müssen Neutralität gegenüber allen Beteiligten wahren (bspw. keine Äußerung von Schmähkritik, keine indirekte Kommentierung der Schiedsrichterleistungen, keine Diffamierung der Teams, Zuschauer und Beteiligten).

### 1.6.4 Besondere Vorkommnisse und Nachvollziehbarkeit der Tätigkeit

Muss aufgrund von besonderen Vorkommnissen oder Fehlern in der Vorbereitung des Spiels oder Spielberichts ein neuer Spielbericht angefertigt werden, ist ein Berichtsformular auszufüllen und

digitalisiert mit den Spieltagsunterlagen an die SBK Ost zu senden. Der ursprüngliche Spielbericht darf in keinem Fall vernichtet werden und muss dem Bericht beigelegt werden. Alle Mannschaften und die Schiedsrichter sind unmittelbar über diesen Vorgang zu informieren.

## 1.7 Schiedsrichter

### 1.7.1 Qualifikation

- a. Für die Leitung von Spielen ist der Einsatz von zwei lizenzierten Schiedsrichtern zwingend notwendig.
- b. Für Spiele der Kategorie Damen und Herren gilt: Einer der Schiedsrichter muss volljährig sein. Beide Schiedsrichter müssen mindestens im Besitz der Lizenzstufe L3 sein.  
*Hinweis: Zum Erreichen der L3-Lizenz muss der Schiedsrichter erfolgreich an einem G-Kurs teilgenommen haben (Voraussetzung dafür ist die Vollendung des 16. Lebensjahres vor dem 15.10. der jeweiligen Saison).*
- c. Für Spiele der Kategorie Jugend gilt: Inhaber der Lizenzstufe LJ dürfen Spiele in Ligen leiten, wenn sie nicht jünger sind als die in der jeweiligen Altersklasse berechtigten Spieler.  
*Präzisierung am Beispiel: Ein Schiedsrichter mit einer LJ-Lizenz, der in der U15 spielberechtigt wäre, darf in dieser Altersklasse auch Spiele leiten – es sei denn, er wäre auch für die U13 oder jüngere Altersklassen spielberechtigt.*
- d. Für Spiele der Regionalligen U7, U9, U11, U13 und U15 gilt: Ein Schiedsrichter muss mindestens das 16. Lebensjahr vollendet haben.  
Für Spiele der Regionalligen U17 und U19 gilt: Ein Schiedsrichter muss volljährig sein.

### 1.7.2 Vergütung

- a. Definition interne Schiedsrichter / externe Schiedsrichter:  
Interne Schiedsrichter sind Schiedsrichter, die am jeweiligen Tag am Einsatzort in einem anderen Spiel eine andere Funktion als die eines Schiedsrichters ausüben.  
Externe Schiedsrichter sind alle Schiedsrichter, die nicht interne Schiedsrichter sind.
- b. Interne und externe Schiedsrichter erhalten bei **Playoff/-down - sowie Pokal-Spielen, Spielen der Regionalliga Herren** und im Bereich der SBK Ost ausgerichteten Qualifikationsspielen zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften eine Aufwandsentschädigung.  
Die Höhe richtet sich nach Anzahl und Art der geleiteten Spiele:

Liga	pro Spiel
Großfeld Herren und Damen, U19	30,00 €
Großfeld U17, U15, U13	23,00 €
Kleinfeld Herren, Damen, U19, U17, U15, U13	20,00 €
Kleinfel/Kleintor U11, U9, U7	15,00 €

- c. Externe Schiedsrichter erhalten zusätzlich 10,00 € Spesen pro Tag, **ausgenommen Spiele der Regionalliga Herren**, sowie eine Fahrtkostenentschädigung. Erstattet werden Fahrkarten mit Bahn/Bus (2. Klasse) oder 0,25 € je gefahrenem Kilometer bei Anreise mit dem PKW. Die Mitnahme weiterer Schiedsrichter ist verpflichtend, sofern der Reiseweg dadurch nicht um mehr als 25 % verlängert wird. Ausnahmen müssen bei der SBK Ost vor der Fahrt beantragt werden.
- d. Die Vergütung für Schiedsrichter von **Playoff/-down - sowie Meisterpokal-Spielen** erfolgt durch den Landesverband, der den Staffelleiter der Liga stellt. Die Vergütung für Schiedsrichter von

Qualifikationsspielen zur Teilnahme an den DM erfolgt nach Absprache mit der SBK des FVBB durch die Landesverbände. Die Vergütung erfolgt per Überweisung. Dazu ist eine Kontoverbindung auf dem vor Ort durch die Schiedsrichter auszufüllenden Schiedsrichterkostenformular anzugeben.

Die Vergütung für Schiedsrichter von Pokalspielen im U19GF im Bereich der SBK Ost erfolgt durch den jeweiligen Ausrichter per Barzahlung vor Ort vor Spielbeginn. Dazu ist durch die Schiedsrichter das aktuelle Schiedsrichterkostenformular der SBK Ost auszufüllen.

- e. Die Vergütung für Schiedsrichter von Spielen der Regionalliga Herren sowie Relegationsspielen zwischen Verbandsliga und Regionalliga Herren erfolgt durch den ausrichtenden Verein. Die Vergütung ist den Schiedsrichtern vor dem Spiel in bar zu bezahlen.

Ist der ausrichtende Verein im Bereich Regionalliga Herren ein dem FVS angehörender Verein, erfolgt die Vergütung ausschließlich per Überweisung durch den FVS. Dazu ist eine Kontoverbindung auf dem vor Ort durch die Schiedsrichter auszufüllenden Schiedsrichterkostenformular anzugeben und dieses durch den ausrichtenden Verein als elektronische Kopie dem Schatzmeister des FVS zuzuleiten.

### 1.7.3 Schiedsrichterkontingent

#### 1.7.3.1 Kontingent im Spielbetrieb Herren Großfeld

- a. Vereine welche mit einem oder mehreren Teams in der Regionalliga Herren Großfeld vertreten sind, müssen pro Team ein Kontingent von 4 Schiedsrichter melden. Jeder Schiedsrichter muss eine gültige Lizenz der Lizenzstufe L2 oder höher besitzen.
- b. Vereine welche in einer anderen Herren Großfeld Liga, z. B. Verbandsliga, vertreten sind, müssen pro Team ein Kontingent von 2 Schiedsrichter melden. Jeder Schiedsrichter muss eine gültige Lizenz der Lizenzstufe L2 oder höher besitzen.

#### 1.7.3.2 Kontingent in allen anderen Spielbetrieben

- a. Jeder Verein ist gemäß SRO verpflichtet, ein Schiedsrichterkontingent für die Phase der Playoff-, Playdown-, **Meisterpokal-** und Relegationsspiele der SBK Ost zu stellen.
- b. In diesem Kontingent müssen:
- 2 Schiedsrichter genannt sein, wenn der Verein in 2 oder weniger Ligen eine oder mehrere Mannschaften im Spielbetrieb der SBK Ost hat (2 L-Lizenzen oder höhere Lizenzen)
  - 4 Schiedsrichter genannt sein, wenn der Verein in 3, 4, oder 5 Ligen eine oder mehrere Mannschaften im Spielbetrieb der SBK Ost hat (davon 2 L-Lizenzen oder höhere Lizenzen)
  - 6 Schiedsrichter genannt sein, wenn der Verein in mehr als 5 Ligen eine oder mehrere Mannschaften im Spielbetrieb der SBK Ost hat (davon 3 L-Lizenzen oder höhere Lizenzen)
- c. Die Kontingentschiedsrichter werden seitens der SBK Ost zu den Playoff-/Playdown-Terminen innerhalb der SBK Ost angesetzt. Die Ansetzung kann in jeder Jugend- oder Erwachsenenliga erfolgen, für die der jeweilige Schiedsrichter die notwendige Eignung hat und wird entsprechend vergütet. Die Ansetzung erfolgt mit einer Frist von mindestens 2 Wochen vor dem Einsatz.
- d. Mit der Meldung des Kontingents muss für alle Schiedsrichter:
- Vorname, Nachname, Telefonnummer, E-Mail Adresse, Alter im Falle einer Minderjährigkeit und Lizenzstufe des Schiedsrichters mitgeteilt werden,
  - jeder Termin genannt werden, an dem der Schiedsrichter voraussichtlich selbst im Spielbetrieb der SBK Ost oder von Floorball Deutschland aktiv ist
- e. Mit der Meldung des Kontingents dürfen pro Schiedsrichter:
- ein oder mehrere Wunschtermine zur Ansetzung genannt werden
  - bis zu 4 Tage genannt werden, an denen der Schiedsrichter eine Ansetzung sperren möchte

Werden mehr Sperrtermine genannt, gilt die Meldung als unvollständig und kann zu einer Strafgebühr gemäß GBO führen.

- f. Die Kontingentmeldung gilt für die Monate März, April, Mai und Juni der Saison. Jeder Schiedsrichter wird in diesem Zeitraum durch die SBK Ost bei maximal 2 Playoff-, Playdown- oder Relegationsterminen als Schiedsrichter angesetzt. Weitere Ansetzungen können auf freiwilliger Basis erfolgen. Die möglichen Termine können dem Rahmenspielplan der SBK Ost entnommen werden.
- g. Sofern die im Kontingent genannten Schiedsrichter zum Kontingent eines Bundesligavereins gehören, gehen Ansetzungen im Spielbetrieb von Floorball Deutschland vor. Eine solche Ansetzung ist durch den betreffenden Schiedsrichter gegenüber der SBK Ost bei Bekanntwerden umgehend mitzuteilen, sofern eine Terminkollision vorliegt. Dies gilt auch, wenn der Schiedsrichter durch die SBK Ost noch keine Ansetzung erhalten hat.
- g. Das zu meldende Kontingent ist unabhängig vom Kontingent welches ggf. durch Punkt 1.7.3.1 gemeldet wurde. Schiedsrichter welche ggf. in einem Kontingent in Bezug auf Punkt 1.7.3.1 gemeldet wurden können erneut genannt werden.

## 1.8 Brillenpflicht

Zusätzlich zu der im Regelwerk beschriebenen Schutzausrüstung ist für alle Spieler bis zur Vollendung des achtzehnten Lebensjahres das Tragen von Schutzbrillen verpflichtend. Das Tragen von Brillen mit Sehstärke erfüllt diese Pflicht. Spieler ohne Schutzbrille dürfen sich nicht auf dem Spielfeld befinden. Die Verwendung von Schutzbrillen aus Polycarbonat wird empfohlen, denn nur diese sind wirklich bruchstabil. Die Schiedsrichter sind angehalten, das Spiel unter Beachtung des Schutzes der Gesundheit der Spieler gegebenenfalls zu unterbrechen und bei mehrmaligem Vorkommen ein Berichtsformular auszufüllen, welches zusammen mit den anderen Unterlagen an den zuständigen Staffelleiter zu senden ist. Im Fall eines notwendigen Spielabbruchs werden das oder die verursachenden Teams entsprechend bestraft.

## 1.9 Altersklassen

- a. Es finden die Altersklassen gemäß der DFB von Floorball Deutschland Anwendung.
- b. Im Bereich Ü30 sind ausschließlich Spieler spielberechtigt, welche am Spieltag das 30. Lebensjahr vollendet haben. Einzige Ausnahme sind Spieler, welche zu Spielbeginn auf dem Spielberichtsbogen als Torhüter gekennzeichnet werden. Für diese Spieler findet LZO § 4 (2) Anwendung.

## 2 Festlegungen für die Ligen

### 2.1 Modus

#### 2.1.1 Modus für alle Ligen

- a. Es müssen mindestens 4 Teams für eine Liga gemeldet werden, damit ein Spielbetrieb zustande kommt. Über Ausnahme - insbesondere im Spielbetrieb der weiblichen Ligen - entscheidet die SBK Ost.
- b. Die Staffelgröße und Zuordnung der Teams werden von der SBK Ost nach Meldeschluss festgelegt.
- c. Die Vorrunde wird in Hin- und Rück- oder Dreifachrunde ausgespielt.
- d. Spiele dürfen nur im folgenden Zeitraum beginnen:  
 Jugendligen (U7 - U17): Samstag 09:00 Uhr - 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 Uhr - 16:00 Uhr  
 anderen Ligen (Erw./U19): Samstag 09:00 Uhr - 20:00 Uhr, Sonntag 09:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 Auf Antrag des Ausrichters kann bei Einverständnis der am konkreten Spiel beteiligten Teams ein Spiel auch außerhalb dieses Zeitraums beginnen.  
  
 Für den Beginn der Spiele sollten nach Möglichkeit folgende Zeitfenster verwendet werden:  
 Jugendligen (U7 - U17): Samstag 10:00 Uhr - 16:00 Uhr, Sonntag 10:00 Uhr - 14:00 Uhr  
 anderen Ligen (Erw./U19): Samstag 16:00 Uhr - 20:00 Uhr, Sonntag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
- e. Der Ausrichter eines Spieltages ist verpflichtet, bis einschließlich Sonntag vor dem Spieltag die Gastteams und den Staffelleiter über den Zeitplan, die genaue Adresse der Spielstätte und die Trikotfarbe der Heimmannschaft per E-Mail zu informieren. Die Einladung darf frühestens 2 Wochen vor dem stattfindenden Spieltag verschickt werden. Die Gastteams sind verpflichtet, den Erhalt der Einladung unter Benennung ihrer eigenen Trikotfarben zu bestätigen.
- f. Der Ausrichter muss noch am selben Tag alle erforderlichen Daten der Spiele korrekt in den Saisonmanager eintragen.
- g. Die Spielberichtsformulare und mögliche Anlagen sind noch am selben Tag digitalisiert per E-Mail an die SBK Ost ([protokolle@sbkost.de](mailto:protokolle@sbkost.de)) senden. Die gescannten Formulare sollen eine Größe von 1 MB pro Seite nicht überschreiten und müssen im PDF- oder PDF/A-Format übermittelt werden. Die gewählte Auflösung muss die Lesbarkeit des Dokuments gewährleisten.
- h. Die Originale der Spielberichte sind durch den ausrichtenden Verein bis zum Beginn der Folgesaison zu archivieren und bei Aufforderung durch die SBK Ost an den Staffelleiter zu versenden.

#### 2.1.2 Regionalliga und Verbandsliga Herren und Damen Großfeld

- a. Die Anzahl der Spiele pro Team und Tag ist auf 1 beschränkt. Dies gilt auch für Playoff-Spiele.
- b. Die Spielzeit beträgt 3x20 Minuten. Die Drittelpause beträgt 10 Minuten.
- c. In der Regionalliga Herren wird die komplette Spielzeit effektiv gemessen, in der Verbandsliga Herren und der Regionalliga Damen wird das letzte Drittel effektiv gemessen.
- d. Es ist eine Einspielzeit von mindestens 30 Minuten zu gewähren.
- e. Endet ein Spiel unentschieden, folgt eine 10-minütige Verlängerung im Modus Sudden Death (vgl. SPRGK Version 2018).
- f. Jedes für die Playoffs qualifizierte Team ist aufstiegsberechtigt für die nächst höhere Liga.

- g. Nichtaufstiegswillige Teams müssen dies auf dem Formular "Anmeldung für den Ligenspielbetrieb SBK Ost" bekanntgeben. Bis 15.12. ist eine (kostenpflichtige) Änderung der entsprechenden Meldung möglich. Dies geschieht formlos per E-Mail durch einen verantwortlichen Vertreter des Vereins.

#### 2.1.3 Regionalliga/Pokal U19 Großfeld

- a. Die Spielzeit beträgt 3x20 Minuten. Die Drittelpause beträgt 10 Minuten.
- b. Das letzte Drittel wird effektiv gemessen.
- c. Es ist eine Einspielzeit von mindestens 30 Minuten zu gewähren.
- d. Endet ein Spiel unentschieden, folgt eine 10-minütige Verlängerung im Modus Sudden Death (vgl. SPRGK Version 2018). **Gibt es danach keinen Sieger, folgt ein Penalty-Schießen sofern es sich um ein Pokalspiel handelt.**

#### 2.1.4 Regionalliga U17, U15 und U13 Großfeld

- a. Die Spielzeit beträgt 3x15 Minuten.
- b. Die Drittelpause beträgt 5 Minuten.
- c. Die letzten 3 Minuten des letzten Drittels werden effektiv gemessen.
- d. Endet ein Spiel unentschieden, folgt eine 5-minütige Verlängerung im Modus Sudden Death (vgl. SPRGK Version 2018). Gibt es danach keinen Sieger, folgt ein Penalty-Schießen.

#### 2.1.5 Regionalliga Herren, Damen, U19, U17, U15 und U13 Kleinfeld

- a. Die Spielzeit beträgt 2x20 Minuten.
- b. Die Halbzeitpause beträgt 5 Minuten.
- c. Die letzten 3 Minuten der zweiten Halbzeit werden effektiv gemessen.
- d. Endet ein Spiel unentschieden, folgt eine 5-minütige Verlängerung im Modus Sudden Death (vgl. SPRGK Version 2018).

#### 2.1.6 Regionalliga **U11 und U9** Kleinfeld und U11, U9 und U7 Kleintor

- a. Die Spielzeit beträgt 2x15 Minuten.
- b. Die Halbzeitpause beträgt 5 Minuten.
- c. Die letzten 3 Minuten der zweiten Halbzeit werden effektiv gemessen.
- d. Endet ein Spiel unentschieden, folgt eine 5-minütige Verlängerung im Modus Sudden Death (vgl. SPRGK Version 2018).

#### 2.1.7 Modus für die Playoffs und Playdowns Regionalliga Herren Großfeld

Die PlayOffs werden gemeinsam mit dem Floorball Verband Berlin-Brandenburg (FVBB) organisiert und ausgerichtet. Es qualifizieren sich jeweils die vier bestplatzierten Teams der jeweiligen Liga aus dem Bereich der SBK Ost und dem FVBB.

Gespielt wird nach folgendem Modus:

VF 1:	1. RL Ost	-	4. RL BB
VF 2:	2. RL Ost	-	3. RL BB
VF 3:	2. RL BB	-	3. RL Ost

VF 4:	1. RL BB	-	4. RL Ost
HF 1:	Sieger VF 1	-	Sieger VF 3
HF 2:	Sieger VF 4	-	Sieger VF 2
Pl. 3:	Verlierer HF 1	-	Verlierer HF 2
Finale:	Sieger HF 1	-	Sieger HF 2

### 2.1.8 Modus in den Kleinfeld Ligen der Spielbetriebe A und B

a. Es wird nach folgendem Modus gespielt:

- eine einfache Hinrunde nach Staffeleinteilung und anschließend
- eine Hin- und Rückrunde, getrennt nach Meisterrunde und Platzierungsrunde

b. Die Teilnehmer an Meister- und Platzierungsrunde werden paritätisch anhand der Platzierung nach der einfachen Hinrunde in der jeweiligen Staffel bestimmt. Danach wird in der Meister- und in der Platzierungsrunde eine Hin- und Rückrunde gespielt. Ergebnisse zwischen den Teams, die bereits in der einfachen Hinrunde in der gleichen Staffel aufeinander getroffen sind, werden übernommen. Diese Spiele werden nicht erneut ausgespielt.

c. Im Anschluss an die Meisterrunde spielen die Teams der Meisterrunde, die nicht an der DM Qualifikation teilnehmen, den Meisterpokal aus.

### 2.1.9 Modus für die Playoffs und Playdowns aller anderen Ligen

a. Ab einer Ligagröße von 6 Teams spielen die vier Erstplatzierten ab dem Halbfinale die Playoffs nach folgendem Modus aus:

HF 1:	1. der Vorrunde	-	4. der Vorrunde
HF 2:	2. der Vorrunde	-	3. der Vorrunde
Pl. 3:	Verlierer HF 1	-	Verlierer HF 2
Finale:	Sieger HF 1	-	Sieger HF 2

b. Ab einer Einteilung in zwei Staffeln spielen die acht bestplatzierten Teams ab dem Viertelfinale die Playoffs nach folgendem Modus aus:

VF 1:	1. Staffel 1	-	4. Staffel 2
VF 2:	2. Staffel 1	-	3. Staffel 2
VF 3:	2. Staffel 2	-	3. Staffel 1
VF 4:	1. Staffel 2	-	4. Staffel 1
HF 1:	Sieger VF 1	-	Sieger VF 3
HF 2:	Sieger VF 4	-	Sieger VF 2
Pl. 3:	Verlierer HF 1	-	Verlierer HF 2
Finale:	Sieger HF 1	-	Sieger HF 2

Falls es die Infrastruktur des Ausrichters ermöglicht, werden die Plätze 5-8 nach folgendem Modus ausgespielt:

HL 1:	Verlierer VF 1	-	Verlierer VF 3
HL 2:	Verlierer VF 4	-	Verlierer VF 2
Pl. 7:	Verlierer HL 1	-	Verlierer HL 2
Pl. 5:	Sieger HL 1	-	Sieger HL 2

c. Ab einer Einteilung in drei Staffeln spielen die acht bestplatzierten Teams ab dem Viertelfinale die Playoffs nach folgendem Modus aus:

VF 1:	1. Staffel 1	-	bester 3./zweitbester 3.
VF 2:	1. Staffel 3	-	2. Staffel 2

VF 3:	1. Staffel 2	-	bester 3./zweitbester 3.
VF 4:	2. Staffel 1	-	2. Staffel 3
HF 1:	Sieger VF 1	-	Sieger VF 2
HF 2:	Sieger VF 3	-	Sieger VF 4
Pl. 3:	Verlierer HF 1	-	Verlierer HF 2
Finale:	Sieger HF 1	-	Sieger HF 2

Um die Leistungen der Staffeldritten vergleichen zu können, werden bei unterschiedlicher Staffelgröße in den größeren Staffeln die Spiele der Staffeldritten gegen die Staffelletzten nicht berücksichtigt. Die beiden besten Staffeldritten werden dabei so aufgeteilt, dass sie nicht auf einen Gegner ihrer eigenen Staffel treffen.

Falls es die Infrastruktur des Ausrichters ermöglicht, werden die Plätze 5-8 nach folgendem Modus ausgespielt:

HL 1:	Verlierer VF 1	-	Verlierer VF 2
HL 2:	Verlierer VF 3	-	Verlierer VF 4
Pl. 7:	Verlierer HL 1	-	Verlierer HL 2
Pl. 5:	Sieger HL 1	-	Sieger HL 2

- d. Bei anderer Staffeleinteilung wird der Modus der Playoffs zu Beginn der Saison vom Staffelleiter bekannt gegeben.
- e. Der Modus der Playdowns in den betroffenen Ligen wird nach Abschluss der Teammeldung von der SBK Ost bekannt gegeben.

#### **2.1.10** Festlegungen für die Playoffs und Playdowns aller anderen Ligen

- a. Enden Playoff-/Playdown-Spiele unentschieden, folgt eine Verlängerung nach dem Modus Sudden Death analog den Spielregeln von Floorball Deutschland (SPRGK Version 2018)
  - 10 Minuten auf Großfeld (effektive Zeitmessung)
  - 5 Minuten auf Kleinfeld und Kleintor (effektive Zeitmessung)
 Gibt es danach keinen Sieger, folgt ein Penalty-Schießen.
- b. Die Playoffs/Playdowns werden in allen Ligen, mit Ausnahme der Herren- und Damen-Großfeldligen an einem Tag ausgespielt.
- c. Will eine Mannschaft zu einem Playoff-Spiel nicht antreten, wird den beiden nächstplatzierten Mannschaften dieser Startplatz angeboten. Sollten auch diese Mannschaften nicht antreten, wird das Spiel forfait gegen das nicht angetretene qualifizierte Team gewertet.

#### **2.1.11** Besondere Regelungen für den Damenspielbetrieb

Abweichend von SPO § 2 (7) wird festgelegt, dass der Spielbetrieb der Damen im Erwachsenenbereich zusätzlich auf die Spieltermine der 1. FBL Damen abzustimmen ist.

Es darf kein Spieltag geplant werden, an dem eine Mannschaft, welche in der 1. FBL Damen antritt, am gleichen Tag eins oder mehrere Spiele in der Damen GF Regionalliga oder der Damen KF Regionalliga bzw. der zugehörigen Playoffs oder Playdowns hat.

Ferner werden die Spieltage der weiblichen Jugendlichen innerhalb der SBK Ost auf den Erwachsenenspielbetrieb bei Floorball Deutschland und der SBK Ost abgestimmt.

## 2.2 Topscorer

Die Topscorer werden durch die SBK Ost geehrt. Für die Scorerwertung der Ligen zählen nur die erzielten Scorerpunkte der Vorrunde **bzw. Meister- und Platzierungsrunde**. Bei Punktgleichheit mehrerer Spieler zählt die höhere Anzahl erzielter Tore. Ist dies auch gleich, zählt die geringere Anzahl gespielter Spiele.

## 2.3 Auf- und Abstieg

### 2.3.1 Regionalliga - 2. FBL Ost

a. Die beiden nach den Playoffs mit dem FVBB bestplatzierten aufstiegswilligen Teams der Regionalliga sind Teilnehmer der Regionalligameisterschaft bzw. Relegation zum Aufstieg in die 2. FBL Ost.

Ist nur ein oder kein aufstiegswilliges Team in den Playoffs vertreten, können Mannschaften entsprechend der erreichten Platzierung am Ende der regulären Saison an der Regionalligameisterschaft teilnehmen. Die Teilnahme ist nicht möglich, wenn die Mannschaften einen Relegations- oder einen direkten Abstiegsplatz in Ihrer Liga belegt haben.

b. Die Termine für die Durchführung der Spiele **Regionalligameisterschaft bzw. Relegation zum Aufstieg in die 2. FBL Ost** sind im Rahmenspielplan vermerkt. Bezüglich Anzahl und Modus der Spiele sind die DFB der SBK von FD unter [www.floorball.de](http://www.floorball.de) zu beachten.

### 2.3.2 Verbandsliga - Regionalliga

#### 2.3.2.1 Großfeld

- a. Das bestplatzierten aufstiegswillige Team der Playoffs der Verbandsliga steigt in die Regionalliga auf. Das achtplatzierte Team der Regionalliga steigt in die Verbandsliga ab.
- b. Das zweitbestplatzierte aufstiegswillige Team der Playoffs der Verbandsliga spielt gegen das siebtplatzierte Team der Regionalliga Relegationsspiele. Gespielt wird im Modus best-of-three, wobei das Regionalligatimeam im Spiel 1 und das Verbandsligatimeam in den Spielen 2 und 3 Heimrecht hat. Die Schiedsrichterkosten für diese Einzelspiele trägt das jeweils ausrichtende Team. Die Schiedsrichter werden von der SBK Ost angesetzt.
- c. Im Fall von freiwilligem Abstieg aus der Regionalliga, nicht genügend aufstiegswilligen Teams aus der Verbandsliga oder unsymmetrischen Aufstiegen aus der Regionalliga bzw. Abstiegen aus der **2. FBL Ost** behält sich die SBK Ost vor, den Modus per Weisung entsprechend anzupassen.

#### 2.3.2.2 Kleinfeld

- a. Das bestplatzierten aufstiegswillige Team der Playoffs der Verbandsliga steigt in die Regionalliga auf. Das siebtplatzierte Team der Regionalliga spielt Relegationsspiele gegen das zweitbestplatzierte aufstiegswillige Team der Playoffs der Verbandsliga. Das achtplatzierte, sowie jedes weitere, schlechter platzierte, Team der Regionalliga steigt in die Verbandsliga ab.

### 2.3.3 Rückzug aus einer Regionalliga

- a. Wenn die jeweilige Regionalliga der niedrigste Spielbetrieb innerhalb der SBK Ost ist, kann ein Rückzug formlos durch Nichtanmeldung eines Teams zu Beginn der folgenden Saison erfolgen.
- b. Wenn die jeweilige Regionalliga nicht der niedrigste Spielbetrieb innerhalb der SBK Ost ist, muss der jeweilige Verein die Mannschaft bis spätestens 15.01. für die darauffolgende Saison gegenüber der SBK Ost abmelden. Erfolgt die Abmeldung nicht fristgerecht, wird eine Strafgeldgebühr in Höhe der Meldegebühr der jeweiligen Liga erhoben.

## 3 Deutsche Meisterschaften

### 3.1 Teilnahmerecht

a. Floorball Deutschland führt folgende Deutsche Meisterschaften (DM) durch:

- Junioren Kleinfeld: U13, U15, U17
- Juniorinnen Kleinfeld: U15 und U17
- Junioren Großfeld: U17
- Erwachsene Kleinfeld: Damen und Herren

b. Alle Teams der Regionalligen U13 KF, U15 KF, U17 KF, U15w KF, U17w KF, Herren KF und Damen KF haben das Recht an der jeweiligen Kleinfeld DM teilzunehmen. Näheres regelt Punkt 3.2. der DFB. Der Teilnahmewunsch muss vor Beginn der Saison im Anmeldeformular angegeben werden.

Für die U17 Junioren DM findet im Vorfeld eine Qualifikation zur Endrunde mit Teams aus der Region Süd statt. Bei dieser Qualifikation sind jeweils 3 Teams aus jeder Region teilnahmeberechtigt. Näheres regelt Punkt 3.3. der DFB.

### 3.2 Qualifikationsmodus für Kleinfeld DM

- a. Die Teilnehmer an den DM in der jeweiligen Klasse/Kategorie werden in einer Qualifikation mit Teams des FVBB ermittelt, wenn Teams des FVBB teilnahmebereit sind.
- b. Die beiden nach **der Meisterrunde** besten teilnahmebereiten Teams spielen gegen die beiden besten teilnahmebereiten Teams des FVBB. Der Modus für die Qualifikationsspiele und der Austragungsort werden nach Absprache zwischen SBK Ost und SBK des FVBB festgelegt.

Im Falle des Ausrichtens einer DM durch einen Verein der Region Ost (SBK Ost oder FVBB) wird der verbleibende zweite Startplatz der Region Ost an das beste teilnahmebereite Team vergeben. Im Falle einer notwendigen Qualifikation zwischen FVBB und SBK Ost ist nur das beste teilnahmebereite Team berechtigt, am Qualifikationsspiel teilzunehmen.

- c. Gibt es im Spielbetrieb des FVBB für eine DM kein teilnahmeberechtigtes Team oder sind die Teams des FVBB in den Spielbetrieb der SBK Ost integriert, sind die beiden nach **der Meisterrunde** besten teilnahmeberechtigten Teams der Regionalligen der SBK Ost automatisch für die DM qualifiziert. Im Falle der Ausrichtung der DM im Bereich der SBK Ost bzw. des FVBB ist das ausrichtende Team qualifiziert, zusätzlich ist das beste (nicht die DM ausrichtende Team) qualifiziert.
- d. Für die Qualifikation zur DM U15 weiblich KF und U17 weiblich KF wird in Abhängigkeit von den der Region Ost zur Verfügung stehenden Startplätzen und dem Teilnahmewunsch der Teams des FVBB im Lauf der Saison ein Qualifikationsmodus veröffentlicht.

### 3.3 Qualifikationsmodus für U17 Junioren DM

- a. Die Teilnehmer an der DM werden in einer von FD organisierten Qualifikation (Vorrunde) zwischen der Region Süd (3 Teams) und der Region Ost (3 Teams aus dem Spielbetrieb SBK Ost / FVBB) ermittelt. Findet die Vorrunde im Bereich der Region Ost statt, sind nur noch 2 weitere Teams neben dem Ausrichter der Vorrunde teilnahmeberechtigt.
- b. Gibt es im Spielbetrieb des FVBB für die Vorrunde kein teilnahmeberechtigtes Team, gibt es keinen Spielbetrieb des FVBB oder sind die Teams des FVBB in den Spielbetrieb der SBK Ost integriert, sind die 3

(bzw. im Fall der Ausrichtung in der Region Ost 2) nach den Playoffs besten teilnahmewilligen Teams der Regionalliga der SBK Ost automatisch für die Vorrunde qualifiziert.

c. Andernfalls wird im Lauf der Saison ein Qualifikationsmodus veröffentlicht.

## 4 Bestimmung des Siegers, Auf- bzw. Absteigers und sonstiger Ehrungen durch die SBK Ost

(1) Können die Mannschaften einer Spielklasse oder Staffel aus spieltechnischen oder sonstigen Gründen nicht termingerecht

- zur Teilnahme an Playoffs
- zur Teilnahme an PlayDowns
- zur Teilnahme an einer Meisterrunde
- zur Teilnahme an einer Platzierungsrunde
- zur Teilnahme an Spielen zu Deutschen Meisterschaften,
- zur Teilnahme an Aufstiegsspielen oder
- zur Teilnahme an Abstiegsspielen

für die nächste Saison ermittelt werden, oder können diese Spiele aus ebensolchen Gründen nicht durchgeführt werden, entscheidet die SBK Ost nach sportlichen Gesichtspunkten.

Dabei gelten folgende Regelungen:

- können weniger als 50 % der regulären Saisonspiele gewertet werden, erfolgt eine vollständige Annullierung der Saison, es gibt keinen Meister, keine Auf/Absteiger und keine sonstigen Ehrungen
- können mehr als 50 % der regulären Saisonspiele gewertet werden, erfolgt eine Quotientenbildung (erreichte Punkte geteilt durch gewertete Spiele) anhand derer die Abschlusstabelle nach der regulären Saison ermittelt wird
  - sofern dies möglich ist, werden Meister, sowie Auf/Absteiger danach in den entsprechenden Playoffs bzw. Playdowns oder sonstiger weiterführender Spielbetriebe ausgespielt
  - **ist dies nicht möglich, wird** der Meister anhand der Abschlusstabelle aus der Quotientenbildung bestimmt, es gibt keine Auf/Absteiger und keine weiteren Ehrungen
- kann die reguläre Saison abgeschlossen werden, aber die anschließenden Playoffs bzw. Playdowns oder sonstige weiterführende Spielbetriebe nicht durchgeführt oder beendet werden, gilt das Ergebnis der regulären Saison als Endergebnis  
 Meister sowie Auf/Absteiger und alle weiteren Ehrungen werden anhand des Standes der Tabelle nach dem Abschluss der regulären Saison festgelegt, die Playoffs bzw. Playdowns oder sonstige weiterführende Spielbetriebe werden nicht durchgeführt bzw. annulliert sofern sie begonnen hatten
- haben nicht alle Mannschaften einer Liga zum Zeitpunkt des Eintretens der spieltechnischen oder sonstigen **Gründe**, welche die Verhinderung des Abschlusses einer Spielklasse oder Staffel

bedingen, die gleiche Anzahl an Spiele absolviert, kann die SBK Ost die Regelungen bzw. Berechnung sinngemäß anpassen

(2) Für Spielbetriebe mit nicht der SBK Ost angehörigen Verbänden gilt die Regelung (1) nicht. Hier wird im Bedarfsfall bilateral mit dem jeweiligen Verband eine Entscheidung getroffen.

(3) Für Auf-/Abstieg nach bzw. von Ligen des Spielbetriebs von Floorball Deutschland gelten die Regelungen unter (1) nicht. Hier wird im Bedarfsfall bilateral mit Floorball Deutschland eine Entscheidung getroffen.

(4) Tritt (1) inkraft behalten alle Straf- und Gebührenbescheide für die Saison ihre Wirkung, unabhängig davon ob diese zum Zeitpunkt des Inkrafttretens von (1) bereits ausgesprochen bzw. zugestellt waren.

(5) Spielsperren gegen Spieler werden im Falle einer Annullierung der Saison gemäß (1) ebenfalls annulliert.

## 5 Weitere Festlegungen

- a. Vereine, deren Teams am Spielbetrieb von FD (1. FBL, 2. FBL S/O, FD-Pokal, 1. FBL Damen) teilnehmen oder die Ausrichter von Endrunden oder Qualifikationen zu Endrunden sind, haben Mitarbeitern der SBK Ost zu den Spielen bzw. Veranstaltungen freien Eintritt zu gewähren.
- b. Eine Liste der Mitarbeiter der SBK Ost wird den Vereinen im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung zugesandt.
- c. Die Rechtsmittelfrist für Einsprüche gegen Entscheidungen der SBK Ost bei der SBK Ost oder dem zuständigen Landesverband beträgt 10 Tage, beginnend am Tag nach der Bekanntgabe der jeweiligen Entscheidung.
- d. Als Präzisierung zu den Spielregeln (SPRGK 2018) gilt in der SBK Ost bezüglich der Nummer 6.14.1 und Nummer 6.16.1, dass die Sperre in Folge einer MS II oder MS III, welche gegen einen Spieler oder Betreuer ausgesprochen wurde, den Ausschluss für die jeweiligen nächsten Spiele im selben Wettbewerb als Spieler und Betreuer zur Folge hat.
- e. In der U11- und U9 Kleinfeld Liga wird auf Tore mit den Maßen 120\*90cm gespielt.
- f. Aufgrund der Corona-Pandemie findet im Jugendbereich die „Overage“-Regelung von Floorball Deutschland Anwendung. Details hierzu siehe Ordnungen von Floorball Deutschland.